

Gemeinsam
die Welt ein
Stückchen
besser
gemacht.



Die 72-Stunden-Aktion 2019
im Erzbistum Paderborn



diözesanverband paderborn
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



KLJ
Katholische
Landjugendbewegung
im Erzbistum Paderborn



Nachhaltigkeit
gefördert.



Gerechtigkeit geschaffen.



Neues
gelernt

Zuhause

SPORTVERBAND
Diözesanverband
Paderborn e. V.

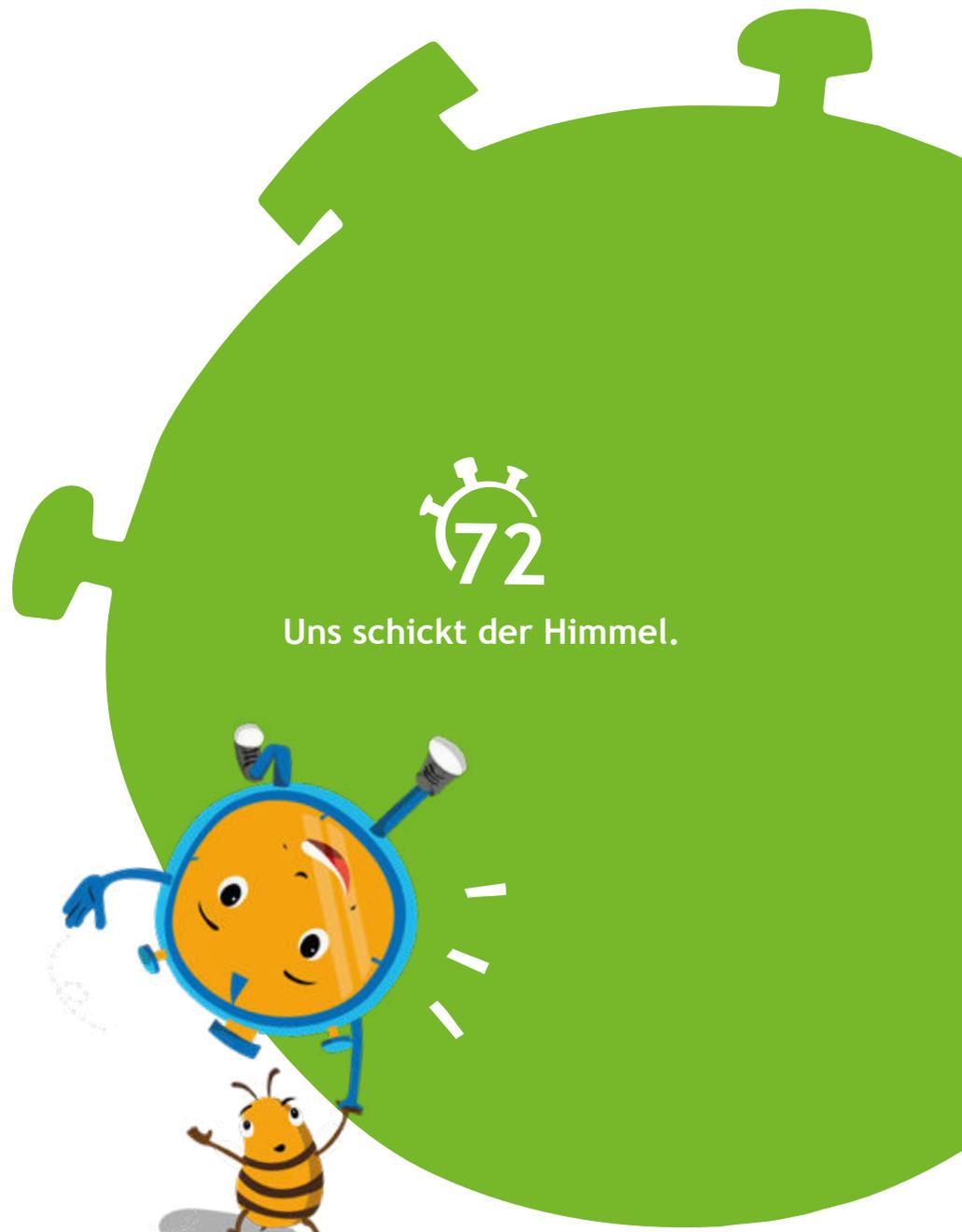


gestaltet.



Katholische junge Gemeinde
Diözesanverband Paderborn

Zusammen gelebt



72

Uns schickt der Himmel.

Diese Doku gehört:

72 Stunden im Erzbistum Paderborn

Seite **10**

Wie viele junge Menschen haben eigentlich mitgemacht? Was wurde in 72 Stunden erreicht? Und wie wurde das alles geplant? Hier gibt's alle wichtigen Infos zur 72-Stunden-Aktion im Erzbistum Paderborn.

Die Gruppen vor Ort

Seite **18**

Hier findet ihr alle Gruppen aus dem Erzbistum Paderborn in alphabetischer Reihenfolge. Viele davon haben ihre eigene Seite mit den wichtigsten Infos und spannenden Fotos.

Eure 72-Stunden- Aktion

Seite **133**

Ein paar Seiten für euer ganz eigenes „Freundebuch“: Platz für Texte, Fotos und Erinnerungen von eurer 72-Stunden-Aktion in Gemeinde, Verbandsgruppe oder Ko-Kreis.

Inhalt

Vorwort.....	5
Impuls.....	6
Die diözesane Steuerungsgruppe.....	8
Die 72-Stunden-Aktion im Erzbistum Paderborn.....	10
Die Koordinierungskreise.....	14
Die Aktionsgruppen (alphabetisch).....	18
72 Stunden durch die U28-Brille.....	130
Dankeschön.....	132
Bundesweiter Abschluss in Hamm.....	140
Freundebuch: Unsere 72-Stunden-Aktion.....	133
Impressum.....	146



Foto: Nadine Eckmann

Die 72-Stunden-Aktion 2019 im Erzbistum Paderborn

Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ setzen sich bei der bundesweit größten Sozialaktion im Jahr 2019 erneut hunderttausende junge Katholik*innen für das Gute und ihre Mitmenschen ein, um die Welt ein Stück besser zu machen. In 72 Stunden bewältigtensie unterschiedlichste Aufgaben aus den Themenbereichen zusammen leben, Gerechtigkeit schaffen, Neues lernen, Nachhaltigkeit fördern und Zuhause gestalten.

Bereits zum vierten Mal fand die 72-Stunden-Aktion im Erzbistum Paderborn statt und es wurde ein deutliches Zeichen für Solidarität und Nachhaltigkeit gesetzt.

Nach den großen Erfolgen von 1998 und 2009 fand die Aktion nun zum zweiten Mal bundesweit in ganz Deutschland gleichzeitig statt.

Mit Spaß und Engagement haben 6.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen der 72-Stunden-Aktion 2019 im Erzbistum Paderborn dort angepackt, wo es sonst niemand tut, wo Geld oder die Bereitschaft, anderen unter die Arme zu greifen, fehlte. Mehr als 200 Jugendgruppen haben unterschiedlichste Projekte umgesetzt, die im Folgenden nachzulesen sind.

Die 72-Stunden-Aktion hat Spaß mit Sinn verknüpft. Die Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsenen haben sich in ihrem Sozialraum umgeschaut und 72 Stunden ihrer Zeit gewidmet, um Begegnungsangebote und Neugestaltungen durchzuführen und sich für mehr soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit eingesetzt.

Motor für die Aktion ist die Überzeugung, dass ein Handeln aus einem christlichen Verständnis heraus die Welt besser gemacht hat. Durch ihr Wirken haben die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihren Glauben ganz praktisch in ihren Projekten verankert und gezeigt: Glauben wird im Dienst an den Mitmenschen deutlich.

Das große Engagement und die Kreativität der Aktionsgruppen und Unterstützer*innen stellen wir im Folgenden in dieser Dokumentation dar verbunden mit einem großem „Danke für Euer Engagement“. Was in 72 Stunden alles geleistet wurde, war herausragend und ein Highlight für die katholische Jugend(verbands-)arbeit im Erzbistum Paderborn und in Deutschland.

Wir danken allen Unterstützer*innen der 72-Stunden-Aktion herzlich und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Jan Hilkenbach

Jan Hilkenbach
Diözesanvorsitzender

Annika Manegold

Annika Manegold
Diözesanvorsitzende

M. Wippermann

Markus Wippermann
Diözesanseelsorger

Impuls

„Uns schickt der Himmel“ - alle, die bei der diesjährigen 72-Stunden-Aktion mitgemacht und sich mit ihrem großen und vielfältigen Engagement eingebracht haben, lassen ein Stück dieses Himmels auf unserer Erde sichtbar werden. Getragen von Gottes Schutz und Segen wurden kleine und riesige Berge versetzt. Offenherzig wurden alle notwendigen Schritte gegangen, Aufgaben angepackt, die manchem*r vielleicht zu groß erschienen und weitergedacht, damit Menschen in unserer Welt eine gute Zukunft haben. Getragen von Gottes Segen waren um die 6.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unserem Erzbistum gemeinsam unterwegs und haben immer wieder zusammen gebetet:

Guter Gott,
wir wollen Berge versetzen.
Mit dir gemeinsam sind wir unterwegs.
Wir wollen offenherzig sein, anpacken
und weiterdenken.
Segne unser Tun.
Amen.



Foto: privat

Diese engagierten Menschen wurden getragen von Gottes Segen und waren gleichzeitig Segen für andere. Lasst uns doch einmal einen kurzen Blick auf den Begriff „Segen“ werfen. Denn in unserer Alltagssprache kommt er häufiger vor, als wir ihn vielleicht wahrnehmen. Wir sprechen von „Kindersegens“ und von „Geldsegens“. Wir pusten bei Kindern auf eine Verletzung den Wunsch „Heile, heile Segen“. Wenn wir Zustimmung brauchen, bitten wir „Gib deinen Segen dazu“ oder wir verwenden das Sprichwort „Sich regen bringt Segen“. Worte und Zeichen mit positiver Wirkung nennen wir Segen. Der lateinische Begriff für Segnen heißt „benedicere“. Übersetzt bedeutet das: „Gutes (bene) sagen (dicere)“.

Gesegnete Menschen oder Dinge stehen in enger Verbindung zu dem, von dem alles Gute kommt und aus dem aller Segen hervorgeht. Deswegen lautet die kürzeste Segensformel „Gott segne dich!“ Der Segen Gottes verheißt Schutz, Stärke und Wohlergehen, er wünscht Freude, Frieden und Erfüllung, er beauftragt und macht den Gesegneten zum Botschafter des Glaubens. Aus diesem Grund steht am Ende des Aktionsgebetes die Segensbitte.

An zahlreichen Stellen erzählt die Bibel, wie Gott seinen Segen auf die Menschen legt:

- Gott segnet Abraham für seinen Weg ins gelobte Land. Wir können diese Segensworte lesen in Gen 12,2: „(Abraham) Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein.“
- Jesus segnet die Kinder und schenkt ihnen damit seine ganz besondere Zuwendung: „Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.“ (Mk 10,16)
- Den ältesten biblischen Segensspruch, der auch heute noch gesprochen wird, finden wir im Buch Numeri. Er möge auch euch begleiten auf euren Wegen:
„Der Herr segne dich und behüte dich;
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
Der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

„Uns schickt der Himmel“ - mit der Bitte um Gottes Segen, die das Aktionsgebet abschließt, ist es möglich geworden, ein Stück Himmel auf die Erde zu bringen und Berge zu versetzen. 72 Stunden lang waren Menschen Segen für andere. Doch vergessen wir nicht: Gutes sagen und tun - das kann jeder von uns das ganze Jahr über!



Abschlusstreffen der diözesanen Steuerungsgruppe in Paderborn

Engagiert
für euer
Engagement

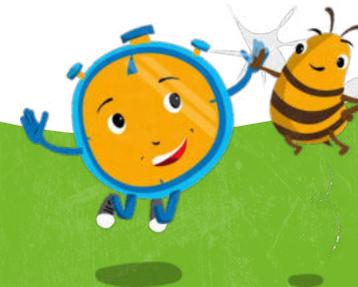
Die diözesane Steuerungsgruppe

Die diözesane Steuerungsgruppe für die 72-Stunden-Aktion im Erzbistum Paderborn bestand aus (von links):

- Jan Hilkenbach, BDKJ-Diözesanvorsitzender,
- Anna Lena Schröder, Projektreferentin für die 72-Stunden-Aktion,
- Theresa Braun, Vertreterin der BDKJ-Regionalvorstände,
- Nadine Eckmann, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- Bernhard Leifeld, Leitung Abteilung Jugendpastoral/ Jugendarbeit,
- Leah Engel, Vertreterin der Jugendverbände &
- Annika Manegold, BDKJ-Diözesanvorsitzende.

Die Steuerungsgruppe war für die Planung von Vernetzungstreffen, Verteilung von Materialien, Klärung bei Versicherungsfragen, Öffentlichkeitsarbeit, Gewinnung von Schirmherr*innen und Unterstützung der Koordinierungskreise zuständig. Bei dieser 72-Stunden-Aktion wurde sie um drei Plätze erweitert. So konnten die Perspektiven der Jugendverbände und der BDKJ-Regionalvorstände besonders mit einfließen. Weiterhin wurde die gute Kooperation mit den Referent*innen für Jugend und Familie durch die Mitwirkung der Abteilung Jugendpastoral/ Jugendarbeit ausgebaut.

An dieser Stelle sagt die diözesane Steuerungsgruppe allen Koordinierungskreisen, Aktionsgruppen und Helfenden DANKE und wünscht viel Spaß beim Lesen.



72 STUNDEN UNS SCHICKT DER HIMMEL 23.-26. Mai 2019

Die 72-Stunden-Aktion im Erzbistum Paderborn

„Uns schickt der Himmel“ war das Motto der zweiten bundesweiten 72-Stunden-Aktion des BDKJ vom 23. bis 26. Mai 2019. Während der Aktion des BDKJ und seiner Diözesan- und Jugendverbände engagierten sich junge Menschen eigenverantwortlich und selbstorganisiert in ganz Deutschland drei Tage lang für ein soziales Projekt in ihrer Nähe. Der Einsatz für andere und mit anderen stand dabei im Mittelpunkt.



Stoppi am Paderborner Hasenfenster



Tag der Jugend 2018 auf Libori



Auftakt im Ko-Kreis Olpe

Projektvarianten

Als Aktionsgruppe konnte zwischen der „Do-it“ und „Get-it“ Variante gewählt werden. Bei der ersten Variante haben die Gruppen schon eine Aktion im Kopf, die sie selbstorganisiert vorbereitet und umgesetzt haben. Bei der „Get-it“ Variante hat meist der zugehörige Koordinierungskreis ein Projekt gesucht. Erst zum Start der Aktion hat die Gruppe erfahren, was sie zu tun hat. Der Zusatz „connect-it“ konnte genutzt werden, um zu zeigen, dass man mit anderen Gruppen oder Organisationen kooperiert und die Aktion gemeinsam durchführt.



Viel Engagement im Erzbistum

Die Projekte fanden nicht nur in den 72 Stunden statt. Viele Ergebnisse der Aktionen sind auch im Nachhinein noch zu spüren. Kontakte bleiben erhalten, erprobte Veranstaltungen finden regelmäßig statt und Erbautes bleibt stehen.

Dabei begleitet wurden die Gruppen von den regionalen Koordinierungskreisen, die die Aktion im Vorfeld organisierten, Gruppen besuchten und für den passenden Rahmen sorgten. Unterstützt wurden alle von den Maskottchen Stoppi und Sabiene, die einen sowohl die Zeit, als auch die nachhaltigen Aspekte der Aktion nicht vergessen ließen.



Bei uns im Erzbistum Paderborn waren von **3.400 bundesweiten Gruppen** **200 Aktionsgruppen** angemeldet. Das bedeutet: rund **6.000 Aktive** in **20** regionalen Koordinierungskreisen. Das sind **432.000 Stunden** ehrenamtliches Engagement während der Aktion. Und nicht nur das! Zusätzlich sind über **150 Menschen** ehrenamtlich in den Koordinierungskreisen beteiligt, die die Aktion im Vorfeld organisieren und begleiten. **170 Gruppen** haben sich selbst ein Projekt ausgesucht (Do-it), **30 Gruppen** ließen sich überraschen (Get-it). Dabei hatten in **72 Stunden (4.320 Minuten)** alle nur ein Ziel: Die Welt ein Stückchen besser machen!



Zusammen leben

Gerechtigkeit schaffen

Neues lernen

Zuhause gestalten

Nachhaltigkeit fördern

Themenfelder

Die Aktionen sahen ganz unterschiedlich aus, aber der gemeinsame Einsatz für andere oder mit anderen war immer zu erkennen! Fünf Themen begleiteten die Aktion besonders: „Zusammen leben“, „Gerechtigkeit schaffen“, „Neues lernen“, „Nachhaltigkeit fördern“ und „Zuhause gestalten“.

Viele Projekte konnten nicht nur einem Themenbereich, sondern gleich mehreren zugeordnet werden. „Zusammen leben“ haben sich 67% auf die Fahne geschrieben. Gerechtigkeit geschaffen wurde in 15% der Projekte und Neues gelernt in 32%. 47% förderten die Nachhaltigkeit und 75% setzten sich für die Gestaltung der eigenen Heimat ein.

20 Ko-Kreise



Foto: Nadine Eckmann

Die Koordinierungskreise

Für die 72-Stunden-Aktion wurden regional 20 ehrenamtliche Koordinierungskreise (Ko-Kreise) im Erzbistum eingerichtet, um die Aktion vor Ort organisieren und die Gruppen begleiten zu können. Über 150 Menschen haben hier mitgewirkt! Besonders wurden die Ko-Kreise von den regionalen BDKJ-Vorständen und den Referent*innen für Jugend und Familie gebildet.

Die Ko-Kreise hatten viele wichtige Aufgaben. Sie waren nicht nur während der Aktion im Einsatz und haben Gruppen besucht und unterstützt, sondern haben auch schon vorab Kontakt hergestellt, bei Fragen weitergeholfen und alles drum herum geplant. So gab es viele Get-it Projekte, die organisiert werden mussten, Werbung ohne Ende und vielerorts Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen.

Ohne diese riesengroße ehrenamtliche Unterstützung vor Ort hätte die 72-Stunden-Aktion so nicht stattfinden können!



Aktionsgruppe (A bis Z)

Aktionsgruppe Oestinghausen
 Arbeitsgruppe Kinder & Jugend im past.
 Raum WerreWeser
 BDKJ am Mallinckrodt-Gymnasium
 Blaulichtjugend Geseke
 Checkpoint
 Die Müllsammler
 DPSG Bonifaten ,80 Dortmund-Lichtendorf
 DPSG Brilon
 DPSG Detmold HL-Kreuz
 DPSG Dortmund Huckarde
 DPSG Dreis - Tiefenbach
 DPSG Ennest
 DPSG Hamm Süden
 DPSG Hüttental
 DPSG Nordborchen
 DPSG Ottbergen
 DPSG Pallotti / Werthmann Werkstätten /
 Gym MK
 Dpsg Sankt Martini Netphen
 DPSG Schwerte
 DPSG St. Dionysius Elsen
 DPSG St. Elisabeth Hagen
 DPSG St. Franziskus Witten
 DPSG St. Hedwig
 DPSG St. Marien Dortmund Sölde
 DPSG St. Marien Witten und DPSG St.
 Franziskus Witten
 DPSG St. Michael Siegen
 DPSG St. Peter und Paul
 DPSG Stamm Amelungen
 DPSG Stamm Arche Iserlohn
 DPSG Stamm Belecke
 DPSG Stamm Don Bosco Hamm/Heessen
 DPSG Stamm Hohenlimburg
 DPSG Stamm Sankt Franziskus Dortmund-
 Mitte
 DPSG Stamm Schloß Neuhaus
 DPSG Stamm St. Johannes Boele - Helfe
 DPSG Stamm St. Lambertus, Castrop
 DPSG Stamm St. Meinolf Paderborn
 DPSG Stamm St. Urban Ende-Syburg
 Elbkids

Ko-Kreis

Hellweg
 Herford-Minden
 Dortmund
 Lippstadt-Rüthen
 Märkischer Kreis
 Waldeck
 Dortmund
 Hochsauerland-Ost
 Bielefeld-Lippe
 Dortmund
 Siegen-Wittgenstein
 Olpe
 Hamm
 Siegen-Wittgenstein
 Paderborn
 Höxter
 Olpe
 Siegen-Wittgenstein
 Unna
 Paderborn
 Hagen
 Witten-Wetter-Herdecke
 Paderborn
 Dortmund
 Witten-Wetter-Herdecke
 Siegen-Wittgenstein
 Siegen-Wittgenstein
 Emschertal
 Märkischer Kreis
 Lippstadt-Rüthen
 Hamm
 Hagen
 Dortmund
 Paderborn
 Hagen
 Emschertal
 Paderborn
 Witten-Wetter-Herdecke
 Olpe

Seite

24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49



Aktionsgruppe (A bis Z)

Evangelische Jugend Hüsten
 FirmbewerberInnen HL. Dreikönige Dortmund
 Firmlinge Holthausen-Huxel
 Gruppenleiter St. Agatha Altenhündem
 Happydays
 HeiligKreuzDorfRauxel
 Herzkissen
 IN VIA St. Lioba Berufsförderzentrum
 Jugend BonMichAnto
 Jugend der Pfarrei St. Johannes Baptist Neheim
 und Vosswinkel
 Jugend für Europa!
 (Jugendparlament, YouthHansa, Junge Union &
 DPSG Stamm Brilon)
 Jugend Hamm Norden
 Jugend Hamm-Mitte-Westen
 Jugendcaritas Arnsberg
 Jugendgruppe Deifeld
 Jugendgruppe Essentho
 Jugendgruppen und -verbände der Pfarrei St.
 Katharina Unna
 Jugendhaus St. Aegidius
 Jugendhaus St. Pius
 Jugendhilfe St. Elisabeth
 Jugendtreff Schönau-Altenwenden
 Jungschützen Batenhorst
 Jungschützen Clarholz-Heerde
 Jungschützen Ostenland
 Jungschützengruppe St. Hubertus Hövelhof
 Katholische Jugend Fröndenberg
 Katholische Jugendfreizeitstätten Meschede und
 Bestwig
 Kinderrechtcamp St. Josef Kirchlinde
 KJG BaJoMi
 KJG Bösperte & Kolpingjugend Halingen
 KJG Delbrück
 KJG Hagen Emst
 KJG Heilig Geist Bockum-Hövel
 KJG Holthausen
 KJG Holzwickede
 KJG Oeventrop
 KJG St. Bonifatius Dortmund Mitte
 KJG St. Bonifatius Hagen Haspe

Ko-Kreis

Hochsauerland-West
 Dortmund
 Hochsauerland-Mitte
 Olpe
 Hochsauerland-Ost
 Emschertal
 Hellweg
 Paderborn
 Hamm
 Hochsauerland-West
 Hochsauerland-Ost
 Hamm
 Hamm
 Hochsauerland-West
 Hochsauerland-Ost
 Unna
 Gütersloh
 Gütersloh
 Dortmund
 Olpe
 Gütersloh
 Gütersloh
 Paderborn
 Paderborn
 Unna
 Hochsauerland-Mitte
 Dortmund
 Emschertal
 Märkischer Kreis
 Paderborn
 Hagen
 Hamm
 Hochsauerland-Mitte
 Unna
 Hochsauerland-West
 Dortmund
 Hagen

Seite

50
 53
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67

Aktionsgruppe (A bis Z)



KjG St. Clemens Drolshagen
 KjG St. Georg Hamm
 KjG St. Karl Borromäus Dorstfeld
 KjG St. Lambertus Langenberg
 KjG St. Margareta Neuenkirchen
 KjG St. Marien Herne-Baukau
 KjG St. Martinus Olpe
 KjG St. Michael Ummeln
 KjG St. Peter und Paul Bad Driburg
 KjG St. Peter und Paul Hemer
 KjG Wehrstapel Heinrichsthal
 KjG/CU Brakel
 KjGeht skaten
 Klasse 7a der Krollbachschule und
 katholische Kirchengemeinde St. Johannes
 Nepomuk Hövelhof
 KLJB & Messdiener Braunshausen
 KLJB Alhausen
 KLJB Alme
 KLJB Altenbergen
 KLJB Bockum-Hövel
 KLJB Clarholz-Lette
 KLJB Druffel
 KLJB Henglarn
 KLJB Nörde
 KLJB Ortsgruppe Holtheim
 KLJB Salwey
 KLJB Sende
 KLJB Upsprunge
 KLJB Varensell
 Klus Eddessen
 Kolping Jugend St. Heinrich
 Kolpingjugend Allendorf
 Kolpingjugend Christ-König Gütersloh
 Kolpingjugend Dortmund-Dorstfeld
 Kolpingjugend Grevenbrück
 Kolpingjugend Heggen
 Kolpingjugend Hörste
 Kolpingjugend Kreuztal
 Kolpingjugend Padberg
 Kolpingjugend Paderborn-West
 Kolpingjugend Salzkotten
 Kolpingjugend St. Meinolf

Ko-Kreis

Olpe 68
 Hamm 69
 Dortmund 70
 Gütersloh
 Siegen-Wittgenstein
 Emschertal 71
 Olpe
 Bielefeld-Lippe 72
 Höxter
 Märkischer Kreis
 Hochsauerland-West
 Höxter 73
 Lippstadt-Rüthen
 Paderborn

 Hochsauerland-Ost
 Höxter
 Hochsauerland-Ost
 Höxter 74
 Hamm
 Gütersloh
 Gütersloh 75
 Paderborn 76
 Höxter 77
 Paderborn
 Hochsauerland-Mitte 78
 Gütersloh
 Paderborn
 Gütersloh 79
 Höxter 80
 Paderborn
 Hochsauerland-West 81
 Gütersloh
 Dortmund 82
 Olpe 83
 Olpe
 Lippstadt-Rüthen
 Siegen-Wittgenstein 84
 Hochsauerland-Ost 85
 Paderborn 86
 Paderborn 87
 Bielefeld-Lippe 88

Seite

Aktionsgruppe (A bis Z)

Kolpingjugend Steinheim
 Kolpingjugend Stukenbrock
 Kolpingjugend-Westtünnen
 Kolpingsfamilie Helmeringhausen Kreat Helma 2.0
 Kolpingsfamilie Welda
 Kreativ-Theater der Kolpingjugend Natungen
 KSJ Lippstadt
 KSJ Stadtgruppe Hamm
 Kulturgärtner
 Leiterrunde St. Albertus-Magnus. Soest
 Macht Stoppi glücklich, rettet Sabiene!
 Malteser Jugend Borchen
 Malteser Jugend Büren
 Malteser Jugend Höxter
 Malteser Jugend Lage
 Malteser Jugend Siegen
 Maltser Jugend Herne
 Marcel-Callo-Haus
 Marienschule
 MaZ Forever Salzkotten
 Mehrgenerationenprojekt
 Messdiener Attendorn
 Messdiener Franziskus
 Messdiener Heilig Geist Bielefeld & Freunde
 Messdiener Herz-Jesu Hövelriege
 Messdiener Hl. Kreuz Brake
 Messdiener Leiterrunde Verl
 Messdiener Ostenland
 Messdiener PV Stockkämpfen
 Messdiener St. Antonius
 Messdiener St. Augustinus Keppel
 Messdiener St. Jakobus
 Messdiener St. Kunibertus Hünsborn
 messdiener und Jugendliche St. Agatha Maumke
 Messdienergruppe Espeln
 Minis & Friends Burbach Neunkirchen
 Minis Dielfen
 OKJA Bad Wünnenberg
 Pfadfinder Rüthen
 Pfadis Hamm-Berge
 Pfarrei Heilig Geist Hamm, Bockum-Hövel
 Pfarrei St. Maria Welver
 Pfarrei St. Petri Hüsten

Ko-Kreis

Höxter 89
 Gütersloh
 Hamm 90
 Hochsauerland-Ost 91
 Höxter 92
 Höxter 93
 Lippstadt-Rüthen 94
 Hamm
 Olpe 95
 Hellweg 96
 Gütersloh 97
 Paderborn
 Paderborn 98
 Höxter
 Bielefeld-Lippe 99
 Siegen-Wittgenstein 100
 Emschertal 101
 Emschertal
 Hamm
 Paderborn 102
 Olpe 103
 Olpe 104
 Hamm
 Bielefeld-Lippe 105
 Paderborn
 Bielefeld-Lippe
 Gütersloh 106
 Paderborn
 Gütersloh 107
 Emschertal
 Siegen-Wittgenstein
 Gütersloh
 Olpe
 Olpe
 Paderborn
 Siegen-Wittgenstein
 Siegen-Wittgenstein 108
 Paderborn
 Lippstadt-Rüthen
 Hamm
 Hamm 109
 Hellweg
 Hochsauerland-West 110

Seite

Aktionsgruppe (A bis Z)

Pfarrgemeinde Referinghausen
Pfarrjugend Hl. Kreuz Soest
Pfarrjugend Korbach
Pfarrjugend Saalhausen
Projekt „Servir“
PSG JaM
PV und CPD Letmathe
PV Wittgenstein
Regenbogenkinder
Relipäds Pauluskolleg Paderborn
Rettet die Bienen, rettet die Welt!
Rudersdorfer Dreamteam
Schützenbruderschaft Gehrden
SGOsozial
SKF Lippstadt
Sozialgenial- ELBK
Sportschützen Süddinker
Spurengruppe 2015 Paderborn-Wewer
St. Ewaldi Dortmund Aplerbeck
St. Marien Jungschützen Verne
St. Patrokli Soest
St. Lambertus Castrop-Rauxel
Stadtjugendrat
Stamm Don Bosco Dahl/Rummenohl
Superkrümelmonster
THW-Jugend Balve, Malteser-Jugend Balve
Übermittagsbetreuung der Michaelsschulen
Ursels for fun
Working Hands
#YoungEppe

Ko-Kreis

Hochsauerland-Ost 111
Hellweg 112
Waldeck 113
Olpe 114
Dortmund 115
Märkischer Kreis 116
Siegen-Wittgenstein 117
Hellweg 118
Paderborn 119
Emschertal 120
Siegen-Wittgenstein 120
Höxter
Olpe
Lippstadt-Rüthen
Hamm
Hamm
Paderborn 121
Dortmund 122
Paderborn 123
Hellweg 124
Emschertal 125
Paderborn
Hagen 126
Dortmund 127
Märkischer Kreis 128
Paderborn
Olpe 129
Olpe
Waldeck 130

Seite

Foto: Benjamin Eckert





Aktionsgruppe Oestinghausen

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 60

- ✓ Zusammen leben
- ✓ Gerechtigkeit schaffen
- ✓ Neues lernen
- ✓ Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten

Projekt: Bei der letzten 72-Stunden-Aktion ist im Lippetal die „Route 72“ entstanden, ein Fahrradweg mit verschiedenen Stationen. Da mittlerweile einige Teile etwas in die Jahre gekommen sind und einen neuen Anstrich benötigten, haben wir dieses Jahr alles wieder auf Vordermann gebracht. Dazu zählte z.B., dass neue Schilder aufgestellt, der Grill an der Grillhütte optimiert und Bänke frisch gestrichen wurden. Ganz neu ist jetzt auch, dass die Gegenrichtung beschildert ist. Zudem wurden die Stationen verschönert und ergänzt, das Outdoor-Twister wurde neu angelegt, Schaukästen neu einbetoniert und ein Klangholzspiel aufgestellt. Auch für die Bienen wurde sich etwas überlegt: Wir haben Saatbomben entlang der Fahrradrouten verteilt und ein Insektenhotel gebaut.



Ko-Kreis:



Hellweg



Arbeitsgruppe Kinder & Jugend im pastoralen Raum WerreWeser

Zugehörigkeit: Gemeinde

Teilnehmende: 30

- ✓ Zusammen leben
- ✓ Gerechtigkeit schaffen
- ✓ Neues lernen
- ✓ Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten

Projekt: Nachdem wir uns am Donnerstagabend kennenlernten, besuchten wir am Freitagvormittag Menschen in der Seniorenresidenz Weserbergland in Porta sowie dem Seniorenzentrum in Löhne und verbrachten auf verschiedene Weise Zeit mit ihnen. Die nicht unbedingt alltägliche Nähe zwischen uns „jungen Leuten“ und den Senior*innen empfanden wir als sehr intensiv. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindezentrum in Bad Oeynhausen verwendeten wir den restlichen Freitag für die Vorbereitung des Folgetags. Dieser begann unter dem Motto „Saturdays for future“ mit einer Müllsammelaktion in Porta und Bad Oeynhausen - einige Stellen hatten das Aufsammeln sehr nötig, insgesamt wurden ca. 130kg Müll gesammelt. Vor allem bei dem vielen Plastikabfall wurde uns bewusst, wie wichtig neue Verpackungskonzepte und ein Umdenken bei uns Verbraucher*innen sind. Ein Teil des gesammelten Mülls wurde dann in BO künstlerisch im Kurpark präpariert und ausgestellt. Die EU-Wahl am folgenden Tag gab außerdem Anlass, sich mit unserem Kontinent Europa auseinanderzusetzen. Dazu wurden Quizspiele zu Flaggen, Länderdaten und Geografie für die Kurpark-Besucher*innen vorbereitet und durchgeführt. Am Sonntag besuchten wir die Messe und installierten eine Ausstellung.

Ko-Kreis:



Herford-Minden





BDKJ am Mallinckrodt-Gymnasium

Zugehörigkeit: BDKJ, Schule, Schülervertretung

Zusammen leben
Gerechtigkeit schaffen
Neues lernen

Teilnehmende: 16

✓ Nachhaltigkeit fördern
✓ Zuhause gestalten

Projekt: Zusammen mit den Schüler*innen des SV-Teams und der Junior SV wurde auf dem Schulgelände eine Kräuterspirale gebaut sowie Kästen für Gemüsepflanzen und Blumen repariert und neu gestrichen. Außerdem wurden einige Beerensträucher auf dem Schulhof gepflanzt. Zusätzlich fand eine gründliche Reinigung des Schulgeländes und Schulumfeldes statt.



Ko-Kreis:



Dortmund



Blaulichtjugend Geseke

Zugehörigkeit: Malteser Jugend

✓ Zusammen leben
Gerechtigkeit schaffen
Neues lernen
Nachhaltigkeit fördern
Zuhause gestalten

Teilnehmende: 40

Projekt: Installierung eines Sinnpfades im Garten einer Tagespflege-Einrichtung. Es war eine besondere Erfahrung, mit den Jugendlichen und Verantwortlichen der anderen Geseker Hilfsorganisationen zusammenzuarbeiten.



Ko-Kreis:



Lippstadt-
Rüthen



Checkpoint

Zugehörigkeit: evangelische Jugend

Teilnehmende: 25

Projekt: Wir haben drei Wohnungen rund um das Sozialzentrum Lichtblick zur Renovierung vorbereitet. In diesen Wohnungen sollen eine Hausaufgabenhilfe und eine Praktikums-WG entstehen.

- ✓ Zusammen leben
- ✓ Gerechtigkeit schaffen
- ✓ Neues lernen
- ✓ Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten



Ko-Kreis:



Märkischer
Kreis



DPSG Bonifaten `80 Dortmund-Lichtendorf

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 30

Projekt: Das Gemeindehaus ist der Ort, wo die Kinder sich zu ihren Gruppenstunden treffen, wo die Leiterrunden stattfinden, wo unsere Feste gefeiert werden. Ein Ort, ohne den unsere Arbeit nicht möglich wäre. Wir haben die 72-Stunden-Aktion genutzt, um das Gemeindehaus und das umliegende Grundstück zu verschönern und zu renovieren - nicht nur für uns, sondern für die ganze Gemeinde. Im Garten wurden bienenfreundliche Blumen, Sträucher und Kräuter gepflanzt, ein Baum gefällt und ein Teil des Kirchplatzes neu gepflastert. Wo das Unkraut zu hartnäckig war, haben wir die komplette Erde ausgetauscht. Außerdem wurde ein neuer Anhängerparkplatz mit Zauntor gebaut. Es wurden unzählige Stellen gestrichen, geputzt und aufgeräumt, bis hinab in die hintersten Lagerräume der Gemeinde. Neben dem unermüdlichen Einsatz der Kinder und Jugendlichen haben uns die großzügigen Spenden von Eltern, lokalen Unternehmen und vielen Gemeindemitgliedern geholfen, das ganze Gelände bunt und ansehnlich zu machen.

- ✓ Zusammen leben
- ✓ Gerechtigkeit schaffen
- ✓ Neues lernen
- ✓ Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten



Ko-Kreis:



Dortmund





DPSG Detmold HL-Kreuz

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 25

- ✓ Zusammen leben
- ✓ Gerechtigkeit schaffen
- Neues lernen
- Nachhaltigkeit fördern
- Zuhause gestalten

Projekt: Unsere Aufgabe: Gestaltet ein unvergessliches Outdoor-Abenteuer mit den Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde für die Kinder und Jugendlichen des St. Elisabeth-Kinderheims in Detmold. Wir haben etwas Gutes für eine Wohngruppe der St. Elisabeth Stiftung getan.

Alles begann damit, dass unsere Leiter*innen sich am Donnerstagabend auf den Weg nach Bielefeld machten, um vom BDKJ unsere Aufgabe zu erhalten. Am Freitag um 15 Uhr haben die Vorbereitungen für die ganze Aktion und für die Workshops, welche wir am Samstag mit der Wohngruppe am Bent gemacht haben, begonnen. Dafür haben wir uns in Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe war in der Stadt unterwegs, eine andere in verschiedenen Supermärkten, um nach Lebensmittel- oder Materialspenden zu fragen. Eine weitere Gruppe war im Baumarkt und die vierte Gruppe hat sich Workshops zu den vier Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft ausgedacht.

Auch am Samstagmorgen waren die Gruppen wieder unterwegs. Nach dem Mittagessen ging es nach Hiddesen auf den Bent, um dort mit den Kindern der Wohngruppe die Workshops durchzuführen. Dabei hatten wir alle sehr viel Spaß. Den Abend haben wir am Lagerfeuer mit Stockbrot ausklingen lassen. Im Gottesdienst am Sonntag haben wir der Gemeinde unsere Aktion vorgestellt und damit die 72-Stunden-Aktion abgeschlossen. Es war sehr schön. Danke an alle Beteiligten!



Ko-Kreis:



Bielefeld-Lippe



DPSG Dortmund Huckarde

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 64

- Zusammen leben
- Gerechtigkeit schaffen
- Neues lernen
- ✓ Nachhaltigkeit fördern
- Zuhause gestalten

Projekt: Alles für die Bienen!

Wir starteten am Freitag in die 72-Stunden-Aktion und besuchten einen Imker, der uns in die Welt der Honig- und Wildbienen einführte. Hautnah konnten wir die Tiere erleben und inmitten mehrerer Bienenstöcke (ca. zwei Millionen Tiere) viel Neues über die kleinen Nützlinge lernen. Am Samstag begannen wir dann unsere „Bauphase“. Wir haben auf der Wiese der Kirchengemeinde St. Urbanus fünf Hochbeete aus Europaletten gebaut und bienenfreundlich bepflanzt. Außerdem haben wir Bienennisthilfen gebaut und Samenbomben hergestellt. Beim Bau der Hochbeete wurden wir von dem Urbanisten e.V. sowohl finanziell als auch mit helfenden Händen unterstützt. Für die Samenbomben erhielten wir vom Raiffeisenmarkt am Dortmunder Hafen eine Blümmischung als Spende. Alle waren begeistert und motiviert bei der Sache. Ein Küchenteam kümmerte sich um das leibliche Wohl. Wir sind begeistert, dass an dem Wochenende insgesamt 128 helfende Hände am Start waren. Die Aktion war für uns ein toller Auftakt für weitere Projekte in Richtung Bienenschutz und Urban Gardening. Die Aktion war für uns ein toller Auftakt für weitere Projekte in Richtung Bienenschutz und urbangardening.



Ko-Kreis:



Dortmund



DPSG Dreis - Tiefenbach

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 50

- Zusammen leben
- Gerechtigkeit schaffen
- ✓ Neues lernen
- ✓ Nachhaltigkeit fördern
- Zuhause gestalten

Projekt: Für die DPSG Dreis-Tiefenbach war das Motto der 72-Stunden-Aktion „Spiel und Spaß am Heckersberg“. Hier wurde das Freizeitgelände für Kinder verschönert: Der alte Fußballplatz hat neue Tore bekommen, der Rasen wurde wieder fit gemacht und für die Heim- und Gastmannschaften wurden Sitzbänke gebaut und angestrichen. Unterhalb des Platzes wurde eine Buchenhecke aufgestellt, um den Fußballplatz zu begrenzen. Darunter wurden neue Obstbäume gepflanzt und eine Bienenwiese gesät, das Ganze wurde mit Rundhölzern begrenzt und eingezäunt. Auch für die Kleinen sollte etwas Neues entstehen und dabei durften wir unseren Gedanken freien Lauf lassen: Es entstanden Niedrig-Balance-Elemente, die aus Stammholz gebaut wurden.



Ko-Kreis:



Siegen-
Wittgenstein



DPSG Hamm Süden

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 39

- ✓ Zusammen leben
- Gerechtigkeit schaffen
- Neues lernen
- Nachhaltigkeit fördern
- Zuhause gestalten

Projekt: Inklusives Zeltlager

Ko-Kreis:



Hamm





DPSG Nordborchen

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 80

- ✓ Zusammen leben
- ✓ Gerechtigkeit schaffen
- ✓ Neues lernen
- ✓ Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten

Projekt: Unser Projekt: ein Generationenfest rund um die St. Laurentius Scheune. Die Aufgabe entstand aus vielen Ideen, die der Vorstand gesammelt und zusammen geführt hat. Auch für die Leiterrunde war das Projekt geheim. Nach Bekanntgabe der Aufgabe wurden ein Organisationsteam und weitere Gruppen gebildet, die sich um die Einladung, die Gemeinde sowie um die Bewohner*innen im Altenzentrum und dem Wohnheim für Menschen mit Behinderung kümmerten. Außerdem setzten sie noch weitere Teilprojekte um. Dazu gehörten der Bau einer Bruchsteintreppe, um die Zuwegung zu verbessern, Unkraut jäten und Büsche schneiden im Umkreis des Festortes und das Sammeln von Geschirr, um dieses später verleihen zu können und kein Plastikmüll zu produzieren. Zudem wurden ein Gottesdienst vorbereitet, ein Buffet für das Fest organisiert, Zelte aufgebaut und ein Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt. Am Ende all der Organisation fand ein wunderbar schönes Fest mit leckerem Essen und Trinken, Gottesdienst, Kasperle-Theater, Quizshows, Tanzaufführungen, Projektband, Rope-Skipping-Aufführung und Feuerspucken statt. Und das alles kostenfrei, durch die vielen hilfsbereiten Menschen unserer Gemeinde.



Ko-Kreis:



Paderborn



DPSG Ottbergen

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 60

- ✓ Zusammen leben
- ✓ Gerechtigkeit schaffen
- ✓ Neues lernen
- ✓ Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten

Projekt: Georgs Garten eröffnet! Für nur 72 Stunden Zeit hatten wir uns viel vorgenommen. Dank vieler toller Helfer*innen und gutem Wetter können wir nun sagen: Auftrag erfüllt! Im Rahmen der BDKJ 72-Stunden-Aktion wurde am 26. Mai in Ottbergen der Dorftreffpunkt „Georgs Garten“ eröffnet. An dem Wochenende haben über 60 Helfer*innen den verwilderten Garten gerodet, eine Schutzhütte inklusive Sitzgruppe errichtet, Hochbeete angelegt und noch einiges mehr. Höhepunkt war die offizielle Einweihung mit einem Lagergottesdienst, Mittagessen, Spiel und Spaß sowie anschließendem Kaffee und Kuchen. Hiermit möchten wir uns bei allen Helfer*innen (Anpacker*innen, Gästen, Kuchen- und Geldspendern) recht herzlich bedanken. Ihr habt diesen Tag zu einem wunderschönen Ereignis werden lassen. Vielen Dank sagen die Georgspfadfinder aus Ottbergen und wünschen sich, dass der Garten für alle Ottberger*innen und Gäste ein Ort der Begegnung wird.



Ko-Kreis:



Höxter





DPSG Schwerte

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 25

- ✓ Zusammen leben
- Gerechtigkeit schaffen
- Neues lernen
- Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten

Projekt: „Gemeinsam lachen und weinen, reden und schweigen, Momente genießen und zur Seite stehen.“ Nur einige der vielen Dinge, die sich das Hospiz in Schwerte auf die Fahne geschrieben hat. In einem anderen Kontext könnte dieses Motto auch der Schwerter Pfadfinderschaft entsprechen.

Wir wollten dem Hospiz gerne helfen dieses Motto noch besser umsetzen zu können und den Sterbenden im Hospiz die Möglichkeit geben, ihre letzten Stunden in einer schönen Umgebung zu verbringen und den Moment in der freien Natur zu genießen. Und wenn sich Pfadfinder*innen nun mal mit etwas auskennen, dann ja wohl damit!

Daher haben wir dem Garten des Hospizes einen neuen Anstrich verpasst. Der alte Teich wurde durch ein schönes Wasserspiel ersetzt, Beete wurden versetzt und neubepflanzt. Eine neue Sitzmöglichkeit soll nun zum Lauschen und Beobachten einladen und die Möglichkeit bieten, kurz innezuhalten, um den Moment genießen zu können. All das haben wir, die Pfadis, Rover und Leiter*innen der DPSG Schwerte, während der 72-Stunden-Aktion gemeinsam auf die Beine gestellt und somit ganz im Sinne von B.P. die Welt ein bisschen besser hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben.



Ko-Kreis:



Unna



DPSG St. Dionysius Elsen

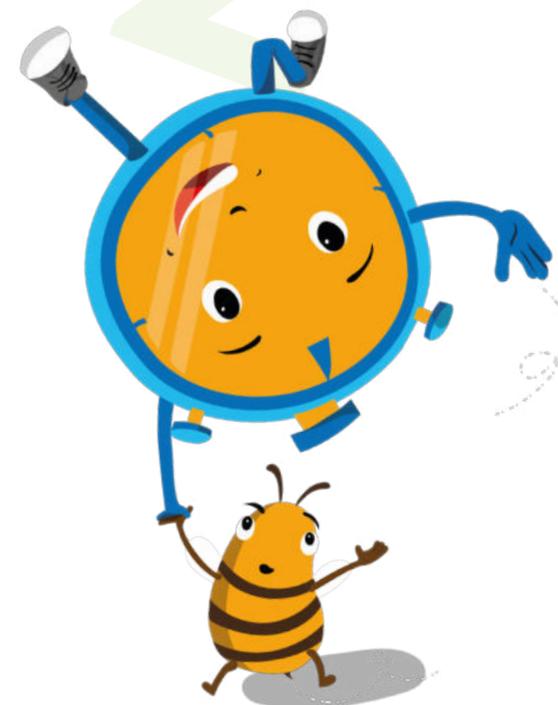
Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 15

- Zusammen leben
- Gerechtigkeit schaffen
- Neues lernen
- Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten

Projekt: Wir sollten die Räume der Männer-WG vom KIM Soziale Arbeit e.V. in Paderborn renovieren, einen Wohnzimmertisch aus Paletten bauen und einen Holzpavillon aufbauen.

Die ganze Organisation, sowohl im Vorfeld als auch während der Aktion, war einfach nur TOP! Wir fühlen uns sehr gut betreut und wir hatten das Glück, dass unsere Aufgabe bei Auftraggebern stattfand, die alle einfach nur mega nett sind!



Ko-Kreis:



Paderborn



DPSG St. Elisabeth Hagen

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 70

Projekt: Unsere Aufgabe: die Renovierung und Erweiterung des Wald-Erlebnis-Pfads im Fleyer Wald

- ✓ Zusammen leben
- ✓ Gerechtigkeit schaffen
- ✓ Neues lernen
- ✓ Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten



Ko-Kreis:



Hagen



DPSG St. Hedwig

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 9

Projekt: Bau eines Hochbeetes in einem nahegelegenen Kindergarten.

- ✓ Zusammen leben
- ✓ Gerechtigkeit schaffen
- ✓ Neues lernen
- ✓ Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten



Ko-Kreis:



Paderborn





DPSG St. Marien Dortmund Sölde

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 20

Projekt: Es wurden Insektenhotels für verschiedene Privatgärten mit Unterstützung der NABU gebaut und aufgestellt.

- Zusammen leben
- Gerechtigkeit schaffen
- ✓ Neues lernen
- ✓ Nachhaltigkeit fördern
- Zuhause gestalten



Ko-Kreis:



Dortmund



DPSG St. Marien Witten und DPSG St. Franziskus Witten

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 30

Projekt: Als Aufgabe bekamen wir die Verschönerung des Außengeländes des Kindergartens St. Franziskus in Witten und konnten so mit einem weiteren Stamm zusammenarbeiten. Es wurden eine neue Kräuterschnecke und coole Sitzmöglichkeiten aus Paletten gebaut. Außerdem haben wir die Spielgeräte angestrichen. Am Samstag wurden wir von der Wittener Landtagsabgeordneten Dr. Nadja Büteführ (SPD) besucht.

- Zusammen leben
- Gerechtigkeit schaffen
- Neues lernen
- Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten



Ko-Kreis:



Witten-
Wetter-
Herdecke



DPSG St. Peter und Paul

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 35

- Zusammen leben
- Gerechtigkeit schaffen
- Neues lernen
- Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten

Projekt: Unsere Aufgaben waren die Erstellung einer Terrasse vor dem Bauwagen, die Verteilung von Holzschnitzeln sowie die Erneuerung des Sandkastens durch Holzstämmen und das Auffüllen des Sandkastens. Wir hatten ein tolles Projekt in Kooperation mit der Jugendwerkstatt des Katholischen Jugendwerks Förderband.



Ko-Kreis:



Siegen-Wittgenstein



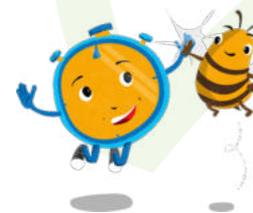
DPSG Stamm Arche Iserlohn

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 20

- ✓ Zusammen leben
- Gerechtigkeit schaffen
- Neues lernen
- Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten

Projekt: Neugestaltung des Außengeländes des Kindergartens St. Hedwig mit Straßenparcour, Wasser-Matschanlage, Klettergerüst, Bauwagen, Streichen des Stelzenhauses, kinderfreundlicher Gestaltung des Eingangsbereichs und noch vielem mehr ...



Ko-Kreis:



Märkischer Kreis



DPSG Stamm Belecke

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 41

- Zusammen leben
- Gerechtigkeit schaffen
- Neues lernen
- Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten

Projekt: Wir haben eine überdachte Feuerstelle mit der Möglichkeit, dort auch zu grillen, ein Hochbeet und ein Insektenhotel gebaut sowie eine Blumenwiese eingesät und somit die Wiese vor dem Pfarrzentrum neu gestaltet. Dort können jetzt Gruppen aus der Gemeinde ein Lagerfeuer machen, grillen oder einfach gemeinsam schnacken und gemütlich beisammen sitzen. Schöne Aktion für den Stamm, sie hat das Stammesleben um eine Erinnerung reicher gemacht. Noch bevor wir mit der Umsetzung fertig waren, wurden wir bereits von verschiedenen Gruppen aus der Gemeinde angefragt, was man tun müsse, um den Platz zu nutzen, zu mieten etc. Es war dieses Mal gar nicht schwierig, an Material zu kommen; nach dem Motto „Wer kennt wen, der jemanden kennt ...?“ hatten wir ein großes Netzwerk im Hintergrund.



Ko-Kreis:



Lippstadt-
Rüthen



DPSG Stamm Sankt Franziskus Dortmund-Mitte

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 40

- ✓ Zusammen leben
- Gerechtigkeit schaffen
- ✓ Neues lernen
- Nachhaltigkeit fördern
- Zuhause gestalten

Projekt: Wir haben auf dem Ostpark, einem alten Friedhof unserer Gemeinde, einen Erlebnisparkours für Jung und Alt aufgebaut. Dafür wurden an ca. 30 verschiedenen, gut erreichbaren Stellen Tafeln mit Informationen zum Ostpark, zu den Pfadfinder*innen und zur Gemeinde aufgestellt. Das bietet den Besucher*innen einen neuen Anreiz, diesen Park zu erleben und kann auch von Gruppen (Pfadfinder*innen, Kindergarten, Grundschule etc.) als Such- und Aktionsspiel genutzt werden.



Ko-Kreis:



Dortmund



DPSG Stamm St. Lambertus, Castrop

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 31

- ✓ Zusammen leben
- ✓ Gerechtigkeit schaffen
- ✓ Neues lernen
- ✓ Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten

Projekt: Hilfebörse und Ersetzen einer Gemeinschaftssitzgarnitur im Betreuten Wohnen des Altenheims St. Lambertus, Erbauen einer Hütte als Lagerraum für die Erlebnispädagogik des Trägerwerks der Georgspfadfinder (MCH)



Ko-Kreis:



Emschertal



DPSG Stamm St. Meinolf Paderborn

Zugehörigkeit: DPSG

Teilnehmende: 51

- ✓ Zusammen leben
- ✓ Gerechtigkeit schaffen
- ✓ Neues lernen
- ✓ Nachhaltigkeit fördern
- ✓ Zuhause gestalten

Projekt: Unser Projekt: Die Außenanlage der Kita St. Kilian in Paderborn in neuem Glanz erscheinen zu lassen. Dafür haben wir Unkraut gejätet, alte Sträucher beseitigt, neue bunte Blumen gepflanzt sowie neue Musikgeräte für die Kinder gebaut und eine Stromleitung zur Gartenhütte gelegt. Wir hatten alle viel Spaß. Vielen Dank an die Koordinatoren, die uns dieses Projekt ermöglicht haben.



Ko-Kreis:



Paderborn